



HALBJAHRESBERICHT 2018

HWA
ENGINEERING SPEED

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick und wichtige Kennzahlen	Seite 3
Zwischenlagebericht	Seite 4
Ertragslage und Umsatzentwicklung	Seite 4
Finanzlage	Seite 4
Vermögenslage	Seite 5
Die Segmente	Seite 5
Automobilrennsport	Seite 5
Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten	Seite 6
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	Seite 6
Mitarbeiter	Seite 7
Hauptversammlung 2018	Seite 7
Aktie Wichtigste Eckdaten	Seite 7
Aktionärsstruktur per 30. Juni 2018	Seite 8
Konzern-Halbjahresabschluss HWA AG 30. Juni 2018	Seite 9
Bilanz-Aktiva	Seite 9
Bilanz-Passiva	Seite 10
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018	Seite 11
Anhang zum 30. Juni 2018	Seite 13
Impressum	Seite 20

ÜBERBLICK UND WICHTIGE KENNZAHLEN

ÜBERBLICK 1. HALBJAHR 2018

- Solide Entwicklung bei Umsatz und Ergebnis im 1. Halbjahr 2018
- Deutlich positives EBIT und Nettoergebnis im 1. Halbjahr 2018
- Prognose für das Gesamtjahr 2018 bestätigt
- HWA AG bei Umsatz über Plan und EBIT knapp unter Plan
- Automobilrennsport: Sportlicher Erfolg in der DTM für Mercedes-AMG DTM Team
- Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten: Mercedes-AMG GT4 wird ausgeliefert
- HWA US konnte im 1. Halbjahr 2018 durch Umsatzsteigerung erstmalig einen Gewinn erzielen.
- HWA AUS wurde neu gegründet und konnte trotz positiver Entwicklung noch keinen Gewinn verzeichnen.

Bilanz-Konzern-Kennzahlen nach HGB	01.01.2018 - 30.06.2018 TEUR	01.01.2017 - 31.12.2017 TEUR
Liquide Mittel	7.056	3.203
Eigenkapital	27.551	26.148
Bilanzsumme	76.242	69.459
Eigenkapitalquote	36%	38%

Ertrags-Konzern-Kennzahlen nach HGB	30.06.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Umsatzerlöse	55.078	96.260
EBIT	2.176	1.851
Jahresüberschuss	1.442	537
Ergebnis je Aktie in €	0,28	0,10
Mitarbeiter zum Stichtag	296	294

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde nach den Konzern - Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt.

ZWISCHENLAGEBERICHT

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Die Geschäftsentwicklung der HWA AG lag im 1. Halbjahr 2018 im Rahmen unserer Erwartungen. Das Umsatzvolumen hat mit über 55 Millionen Euro bereits ein hohes Niveau erreicht. Unser Wachstum im Bereich Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten ist weiter dynamisch. Das EBIT als auch das Nettoergebnis ist im 1. Halbjahr 2018 bereits positiv. Die HWA AG liegt bei den Ertragskennzahlen nahezu im Plan.

Das Unternehmen hatte sich im Jahr 2017 strukturell reorganisiert. Die verschiedenen Maßnahmen zahlen sich inzwischen aus und die Kostensparmaßnahmen zeigen ebenfalls bereits ihre Wirkung. Die Ziele des Reorganisationskonzepts aus dem Jahr 2017 wurden erreicht.

Im Geschäftsbereich Automobilrennsport (DTM) können wir im 1. Halbjahr 2018 einen stabilen Umsatz ausweisen bei einer soliden Profitabilität. Das Geschäft aus den Motorenvermietungen/-verkäufen in der Formel 3 hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Plan entwickelt.

Im Geschäftsbereich Fahrzeuge/Fahrzeug-Komponenten können wir weiterhin dynamisch wachsen. Die erfolgreiche Entwicklung im Bereich Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten setzt sich somit fort. Der bisherige Jahresverlauf im 1. Halbjahr 2018 in diesem Segment, von der Auslieferung des Mercedes-AMG GT3 sowie der Auslieferung des Mercedes-AMG GT4 verläuft wie erwartet. Die Zusammenarbeit mit der Mercedes-AMG GmbH im Kundensport entwickelt sich weiterhin sehr gut. Wir sind auch in diesem Segment für das 2. Halbjahr zuversichtlich den Erfolg der ersten sechs Monate entsprechend fortzuschreiben.

Der Vorstand der HWA AG erwartet für das Jahr 2018 weiterhin eine stabile Umsatzentwicklung und eine deutliche Steigerung des Gewinns. Der HWA-Konzern erzielte im Jahr 2017 einen Umsatz von mehr als 96 Mio. Euro und ein EBIT von 1,9 Mio. Euro und einen Jahresüberschuss von 0,5 Mio. Euro.

Für das Geschäftsjahr 2017 haben wir erstmals einen HGB-Konzernabschluss aufgestellt. Auch der Bericht für das 1. Halbjahr 2018 wurde entsprechend erstmals auf Konzernbasis aufgestellt. Es bestehen hierzu allerdings keine Vorjahreswerte zum 30. Juni 2017, weswegen kein entsprechender Vergleich erfolgen kann.

ERTRAGSLAGE UND UMSATZENTWICKLUNG

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 erzielte die HWA AG einen Konzernumsatz von 55,1 Millionen Euro sowie eine Gesamtleistung von 58,5 Millionen Euro. Wesentlicher Treiber des Umsatzes ist die positive Entwicklung im Bereich Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten. Der Rohertrag betrug 23,1 Millionen Euro oder über 42 %. Das EBITDA erreichte einen Wert von 3,3 Millionen Euro. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen summierten sich auf 1,1 Millionen Euro. Vor Steuern und Zinsen (EBIT) betrug der Gewinn 2,2 Millionen Euro. Die EBIT-Marge bezogen auf den Umsatz beträgt 4,0 Prozent.

Das Finanzergebnis war mit 0,3 Millionen Euro negativ. Vor Steuern erzielte die HWA AG einen Gewinn von 1,9 Millionen Euro. Das Nettoergebnis betrug 1,4 Millionen Euro für das 1. Halbjahr 2018.

FINANZLAGE

Die Bilanzsumme betrug zum 30. Juni 2018 76,2 Millionen Euro. Treiber der Bilanzsumme ist das Vorratsvermögen insbesondere aufgrund der Auslieferung des Mercedes-AMG GT3 sowie der Auslieferung des Mercedes-AMG GT4. Das Eigenkapital lag zum Stichtag per Ende Juni bei 27,6 Millionen Euro. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von über 36 Prozent.

Positiv entwickelt hat sich in der 1. Jahreshälfte 2018 die Kapitalflussrechnung. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in der Zeit von Januar bis Juni 2018 knapp 7,1 Millionen Euro. Die Investitionen lagen lediglich bei 0,1 Millionen Euro, was zu einem stichtagsbezogenen hohen Free

Cashflow führte. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war im 1. Halbjahr 2018 im Wesentlichen durch eine Rückzahlung von Darlehen im Volumen von 1,4 Millionen Euro geprägt. Für das Gesamtjahr erwartet die HWA AG aufgrund des weiter ansteigenden Working Capital indes einen negativen Cashflow.

VERMÖGENSLAGE

Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen hat sich im Berichtszeitraum auf 15,5 Millionen Euro belaufen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen bei 6,6 Millionen Euro. Das Vorratsvermögen summierte sich auf 32,6 Millionen Euro. Per Ende Juni 2018 betrug die Liquidität 7,1 Millionen Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich auf 23,6 Millionen erhöht. Des Weiteren besteht ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 3,5 Millionen Euro.

DIE SEGMENTE

Die HWA AG untergliedert das Unternehmen in zwei Segmente. Automobilrennsport und Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten. Die Teilnahme an der Rennserie Deutsche Tourenwagen Masters „DTM“ dominiert den Geschäftsbereich Automobilrennsport. Die HWA AG tritt im Auftrag von Mercedes-AMG Motorsport offiziell als „Mercedes-AMG DTM Team“ in der DTM an. Zum Portfolio dieses Engagements zählen alle Aufgaben des Rennbetriebs – von der Entwicklung und dem Aufbau der Rennfahrzeuge inklusive der Motoren, bis zur Vorbereitung und Durchführung der Rennen. Auch für die Betreuung und den Einsatz der Rennfahrer ist die HWA AG verantwortlich. Die weiteren Kompetenzen der HWA AG im Segment Automobilrennsport liegen in der Entwicklung, Fertigung und Betreuung von Formel 3 Rennmotoren.

Im Segment Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten konzentriert sich die HWA AG auf hochspezialisierte Entwicklungsaufträge für Kunden aus der Automobilindustrie. Mit Ihrer Kompetenz aus der jahrzehntelangen Erfahrung im Rennsport ist die HWA AG ein gefragter Partner für Premium-Anbieter der Automobilbranche. In der Vergangenheit hat die HWA AG hochkarätige Sportwagen wie den Mercedes-Benz CLK-GTR, den CLK DTM AMG und den

SL 65 AMG Black Series zur Serienreife entwickelt und produziert. In enger Zusammenarbeit mit der Mercedes-AMG GmbH hat die HWA AG in den letzten 7 Jahren den Mercedes-Benz SLS AMG GT3 und den Mercedes-AMG GT3 entwickelt und produziert. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Mercedes-AMG GmbH wurde durch einen neuen Entwicklungsauftrag für den Mercedes-AMG GT4 fortgesetzt. Die ersten Auslieferungen erfolgten in den letzten Wochen des Jahres 2017. Der Mercedes-AMG GT4 erweitert das Kundensport-Angebot der Mercedes-AMG GmbH.

AUTOMOBILRENNSPORT

Im Geschäftsbereich Automobilrennsport (DTM) wird sich der Umsatz in diesem Jahr in etwa auf dem hohen Niveau des Vorjahres bewegen und somit die Erwartungen erfüllen. Das Geschäft aus den Motorenvermietungen/-verkäufen in der Formel 3, welches ebenfalls zum Segment Automobilrennsport zählt, wird sich ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres einpendeln. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass dieses Geschäft im Vergleich zur DTM beim Umsatzvolumen insgesamt relativ gering ist.

In die DTM-Saison 2018 startete Mercedes-AMG Motorsport mit sechs Rennfahrzeugen vom Typ Mercedes-AMG C 63 DTM. Zu den Mercedes-Benz DTM-Piloten zählen im Jahr 2018: Lucas Auer, Daniel Juncadella, Paul Di Resta, Pascal Wehrlein, Gary Paffett und Edoardo Mortara.

Die DTM wird traditionell durch spannende Positionskämpfe und geringe Zeitabstände geprägt. Insgesamt 18 Renntourenwagen von Mercedes-AMG, Audi und BMW treten in der beliebten Tourenwagenserie gegeneinander an; die hohe Leistungsdichte verspricht einen packenden Rennverlauf. Die DTM-Saison 2018 umfasst 10 Rennwochenenden. Sie beginnt und endet traditionell auf dem Hockenheimring in Baden-Württemberg. Fünf der Rennwochenenden finden in Deutschland statt, fünf Mal gastiert die DTM im Ausland – in Österreich, den Niederlanden, Italien und Ungarn sowie England. An jedem Rennwochenende finden zwei Rennen statt, eines am Samstag und eines am Sonntag. Die Rennen sind am Samstag und Sonntag gleich lang (55 Minuten plus 1 Runde) mit jeweils einem eigenen Qualifying (20 Minuten) und je einem Boxenstopp.

Die DTM ist im 1. Halbjahr 2018 sehr positiv verlaufen. Zur Saisonhalbezeit führt Gary Paffett die Fahrermeisterschaft an. Die Hersteller-meisterschaft und die Teamwertung werden zur Saisonhalbezeit ebenso von der HWA AG angeführt. Von insgesamt zehn Rennen waren wir in sechs Rennen siegreich bei insgesamt 4 Doppelsiegen. Bei 17 von möglichen 30 Plätzen waren Fahrer der HWA AG auf dem Podiumsplatz. Mit der Führung in allen Meisterschaften haben wir die Grundlage geschaffen diese Saison erfolgreich abzuschließen. Die Rennen der 2. Saisonhalbezeit finden in Brands Hatch, Misano, auf dem Nürburgring, in Spielberg und auf dem Hockenheimring statt.

Die Daimler AG wird ihre Motorsportaktivitäten in der Rennserie DTM über das Jahr 2018 hinaus nicht fortsetzen. Nach einer überaus erfolgreichen Zusammenarbeit von mehr als 30 Jahren in der DTM endet die DTM-Ära von Mercedes-Benz gemeinsam mit der HWA AG.

Ab der Saison 2018/2019 engagiert sich HWA AG als Kundenteam von VENTURI in der ABB FIA Formel E Meisterschaft. Der Saisonstart für die HWA in der Formel E findet im Dezember 2018 im saudi-arabischen Riad statt.

Das Leasing- und Verkaufsgeschäft von Formel 3 Motoren hat sich im 1. Halbjahr 2018 im Rahmen der eigenen Erwartungen entwickelt. Die Entscheidung der Daimler AG ihre Aktivitäten in der Rennserie DTM im Jahr 2019 nicht fortzusetzen, führt auch dazu, dass Daimler AG die Motorenprogramme für Formel 3 Serien nicht fortsetzt. HWA AG prüft, ob sie dieses Geschäft eigenständig weiterführt und die Motoren Kunden direkt anbietet.

FAHRZEUGE/ FAHRZEUGKOMPONENTEN

Das Segment Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten hat sich im 1. Halbjahr 2018 insgesamt erfreulich entwickelt. Der Geschäftsverlauf ist geprägt von der Auslieferung des Projektes Mercedes-AMG GT3 und ganz erheblich von der Auslieferung des Mercedes-AMG GT4, welcher ebenfalls im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit der Mercedes-AMG GmbH produziert wird. Seit Beginn des Projektes des Mercedes-AMG GT3 wurden bisher insgesamt bis

Ende Juni 2018 über 100 Fahrzeuge produziert. Vom Mercedes-AMG GT4 wurden seit Projektstart inzwischen mehr als 70 Fahrzeuge fertiggestellt.

Im Geschäftsbereich Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten erwartet das Unternehmen wieder ein erfolgreiches Jahr. Neben der weiteren Produktion des Mercedes-AMG GT3 wird die erstmalige Volumenproduktion des Mercedes-AMG GT4 in einem vollen Geschäftsjahr zu einem höheren Umsatzvolumen als im Vorjahr führen. Das Ersatzteil- und Servicegeschäft wird durch die Vielzahl der mittlerweile im Markt befindlichen Fahrzeuge weiterwachsen und ebenfalls zum Umsatz merklich beitragen.

Das intensive AMG Kundensport-Engagement bestimmte auch im 1. Halbjahr 2018 das Geschäftsfeld Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten. Insgesamt setzt sich die enge Zusammenarbeit mit der Mercedes-AMG GmbH im Motorsport weiter fort. Das Interesse an GT4-Rennfahrzeugen nimmt stetig zu. Mit diesem Rennfahrzeug kann eine noch größere Zielgruppe an Amateur- und Profifahrern sowie Teams angesprochen werden. AMG Kundenteams treten mit den GT-Fahrzeugen im Jahr 2018 in verschiedenen Rennserien rund um den Globus an. Die weltweite Ersatzteilversorgung sorgt für einen optimalen und zuverlässigen Service, der durch die HWA AG erfolgt.

Die HWA AG ist im Kundensport gemeinsam mit Mercedes-AMG bestens positioniert und für die nächsten Jahre gut gerüstet. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Projektstruktur im Bereich Fahrzeuge/ Fahrzeugkomponenten durch neue Kunden stärker zu diversifizieren. An dieser Umsetzung arbeitet der Vorstand mit Hochdruck. Im 1. Halbjahr 2018 startete die HWA AG ein Projekt mit Apollo Automobil Limited. Die Umsetzung des Rennfahrzeugprojekts (Apollo IE) erfolgt im Jahr 2018 und 2019.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli 2018 teilte die HWA AG mit, dass sie mit der AF Racing AG, Niederwil (Schweiz), eine Absichtserklärung geschlossen hat, mit dem die beiden Unternehmen vereinbart haben, in Verhandlungen über die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens zu treten.

Fokus des Joint Ventures ist die Entwicklung einer strategischen Innovationspartnerschaft für Entwicklungsprojekte im Automobilrennsport und im Automobilbereich allgemein. Die Stärken der AF Racing AG und der HWA AG sollen in einem neu zu gründenden Unternehmen gebündelt werden. HWA AG ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Rennwagen und Kleinserien sowie im dazugehörigen Support und After Sales. Zielmarkt sind Benchmark-Produkte im Motorsport und Kleinserien. Über das Gemeinschaftsunternehmen intensiviert die HWA AG ihr strategisches Ziel die Kundenstruktur stärker zu diversifizieren.

Die vertragliche Grundlage zur Gründung des Gemeinschaftsunternehmens soll im 2. Halbjahr 2018 erfolgreich abgeschlossen werden.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2018 beschäftigt die HWA AG 296 Mitarbeiter nach 294 Mitarbeitern im Vorjahr. Die Mitarbeiterzahl der HWA AG wird sich zum Jahresende voraussichtlich erhöhen. Hintergrund ist die weltweite Nachfrage nach Ersatzteilen und Services im Kundensport entsprechend abbilden zu können.

HAUPTVERSAMMLUNG 2018

Am 25. Juli 2018 fand die elfte ordentliche Hauptversammlung der HWA AG nach dem Börsengang im Jahr 2007 statt. Rund 45 Aktionäre haben sich im Residenzclub in Affalterbach eingefunden. Vom Grundkapital in Höhe von 5.115.000 Euro, eingeteilt in 5,115 Millionen Aktien, waren rund 3,4 Millionen stimmberechtigten Aktien oder über 66 Prozent des Grundkapitals vertreten.

Im Einzelnen wurde abgestimmt über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2017. Die Verwaltung hat diesbezüglich den Vortrag des ausgewiesenen Bilanzgewinns auf neue Rechnung vorgeschlagen. Des Weiteren wurde über die Entlastung von Vorstand (TOP 3) und Aufsichtsrat in einer Einzelabstimmung (TOP 4), sowie die Wahl der Treuhand Südwest GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, Karlsruhe, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr

2018 (TOP 5), abgestimmt. Unter TOP 6 erfolgte mit Klemens Große-Vehne die Wahl eines neuen Mitglieds des Aufsichtsrats der HWA AG. TOP 7 sah die Änderung über die Vergütung des Aufsichtsrats vor. Bei TOP 8 erfolgte die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2018 mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts und entsprechende Änderung der Satzung. Abschließend erfolgte unter TOP 9 die Beschlussfassung über eine Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen oder Options-schuldverschreibungen mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts und über die Schaffung eines Bedingten Kapitals 2018 sowie entsprechende Änderung der Satzung.

Die Beschlüsse wurden alle im Sinne der Verwaltung mit einer signifikanten Mehrheit gefasst.

AKTIE

Die Aktie der HWA AG entwickelte sich vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 stabil. Zum Jahresauftakt notierte die Aktie bei 15,10 Euro. Ende Juni schloss das Papier im Xetra-Handel ebenfalls bei 14,55 Euro. Im Verlauf des 1. Halbjahres 2018 lagen das Hoch bei 15,10 Euro und das Tief bei 14,40 Euro. Insgesamt bewegt sich die Aktie weiterhin in einer sehr engen Handelsspanne.

Zum Stichtag des 30. Juni 2018 lag der Börsenwert der HWA AG bei rund 74 Millionen Euro.

WICHTIGSTE ECKDATEN

Wertpapierkennnummer (WKN)	A0LR4P
ISIN	DE000A0LR4P1
Börsenkürzel	H9W
Handelssegment	Basic Board (Teilbereich des Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse
Art der Aktien	auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Grundkapital	5.115.000,00 Euro
Anzahl Aktien	5,115 Millionen Stücke
Erstnotiz	19. April 2007
Erster Kurs	25,13 Euro
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG

AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. JUNI 2018

Die Aktionärsstruktur der HWA AG hat sich im Verlauf des 1. Halbjahres 2018 nach Kenntnis der Gesellschaft in Bezug auf die Großaktionäre nicht verändert. Der Firmengründer und Aufsichtsratsvorsitzende Hans Werner Aufrecht hält inklusive seiner Familie eine Beteiligung an der HWA AG von rund 40 Prozent. Die Dörflinger Privatstiftung, vertreten durch den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Willibald Dörflinger, ist an der HWA AG mit circa 18 Prozent beteiligt und die Nasser Bin Khaled (NBK) Holding, ebenfalls im Aufsichtsrat vertreten, hält einen Anteil von knapp 29 Prozent. Gemeinsam kontrollieren die drei Parteien über 85 Prozent des Grundkapitals an der HWA AG. Die Hinweise auf die Aktionärsstruktur der HWA AG erfolgen auf Basis der Anmeldung der Stimmrechte zur Hauptversammlung im Juli 2018. Die HWA AG ist aufgrund ihrer Notierung im Basic Board nicht verpflichtet, eine Angabe über die Aktionärsstruktur zu machen.

HALBJAHRESABSCHLUSS HWA AG 30. JUNI 2018

KONZERN BILANZ – AKTIVA (HGB)

AKTIVA	EUR	30.06.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene EDV-Software und Lizenzen	404.276		523.102
		404.276	523.102
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	12.587.043		13.015.533
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.433.373		1.806.339
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	859.095		1.903.857
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.984.875		0
		17.864.386	18.710.605
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		0	10.048
		18.268.662	19.243.753
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.384.610		28.112.002
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.694.172		2.789.344
3. Geleistete Anzahlungen	1.444.580		
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-2.916.875		-3.224.000
		32.606.487	27.677.345
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.548.086		16.850.290
2. Forderungen gegen Verbundene Unternehmen	0		639.865
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.881.765		951.847
		17.429.851	18.442.001
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.055.622	3.203.462
		57.091.960	49.322.809
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		281.477	304.199
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		599.707	588.233
		76.241.806	69.458.995

KONZERN BILANZ – PASSIVA (HGB)

PASSIVA	EUR	30.06.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		5.115.000	5.115.000
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	511.500		511.500
2. Andere Gewinnrücklagen	1.310.000		1.310.000
		1.821.500	1.821.500
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-86.931	-29.610
IV. Bilanzgewinn		20.701.116	19.240.682
		27.550.685	26.147.572
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	403.579		646
2. Sonstige Rückstellungen	4.583.087		3.413.156
		4.986.666	3.413.802
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.605.288		28.515.609
2. Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Aktionären	3.500.000		3.500.000
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.589.643		8.849.983
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 426.849 (Vj. TEUR .1990)	1.201.524		2.532.029
		34.896.455	39.897.621
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		8.808.000	0
		76.241.806	69.458.995

HALBJAHRESABSCHLUSS HWA AG 2018

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für die
Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

	EUR	1.1. bis 30.06.2018 EUR	1.1. bis 31.12.2017 EUR
1. Umsatzerlöse	55.077.504		96.260.415
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	2.912.297		-1.295.509
3. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 160.675 (Vj. TEUR 514)	510.685		2.392.929
		58.500.486	97.357.835
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.522.016		37.011.158
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.343.223		15.845.655
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	10.950.024		20.915.397
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 10.400 (Vj. TEUR 15)	1.669.248		3.389.325
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.098.154		2.851.555
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0 (Vj. TEUR 193)	7.742.139		15.493.269
8. Ergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)		2.175.682	1.851.476
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		1.287
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	302.449		602.028
		302.449	-600.741
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Ertrag der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 9.800 (Vj. TEUR 415)	394.311		651.085
12. Ergebnis nach Steuern		1.478.922	599.650
13. Sonstige Steuern		18.488	62.832
14. Jahresüberschuss		1.460.434	536.818
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		19.240.682	18.703.863
16. Bilanzgewinn		20.701.116	19.240.682

KONZERN ANHANG ZUM 30. JUNI 2018

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB und den Bestimmungen des Aktiengesetzes erstellt.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses sind die „Davon-Vermerke“ teilweise im Konzernanhang statt in der Konzernbilanz bzw. Konzerngewinn- und Verlustrechnung gezeigt.

Das Geschäftsjahr des Konzerns und der konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernzwischenabschluss umfasst den Zeitraum 01. Januar 2018 – 30. Juni 2018. Da er erstmalig aufgestellt wurde, bestehen keine Werte für einen Vergleichszeitraum. Daher wurden die Werte des Geschäftsjahres 2017 als Vorjahreswerte herangezogen. Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ist der Konzernabschluss vom 31. Dezember 2017

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und -verlustrechnung sind gemäß der §§ 294 ff. HGB gegliedert. Der Konzernanhang ist nach den Vorschriften der §§ 313 und 314 HGB erstellt. Bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs.2 HGB angewandt.

Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ist der Konzernabschluss vom 31. Dezember 2017

Alle Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in vollen EURO-Beträgen ausgewiesen.

Registerinformationen

Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen HWA AG. Sitz der Gesellschaft ist Affalterbach. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 721692 eingetragen.

Konsolidierungskreis

In dem vorliegenden Konzernabschluss sind die in der Aufstellung des Anteilsbesitzes genannten Gesellschaften nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen worden, es sei denn, sie wurden wegen untergeordneter Bedeutung nicht konsolidiert. Die Einbeziehung erfolgte gemäß § 290 Abs. 2 HGB.

Der Konzernabschluss umfasst die HWA AG sowie die ausländischen Tochterunternehmen (HWA US Inc. und HWA AUS PTY Ltd.). Die HWA AUS wurde erstmalig einbezogen.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der handelsrechtlichen Grundsätze erstellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gem. § 301 Abs. 1 HGB unter Anwendung der Neubewertungsmethode. Danach werden alle Vermögenswerte und Verpflichtungen des Tochterunternehmens im Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der Erlangung des beherrschenden Einflusses mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Ein sich aus der Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem auf das Mutterunternehmen entfallende neubewertete Eigenkapital ergebender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen und planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde die bisher als nicht wesentlich eingestufte Tochtergesellschaft HWA AUS PTY Ltd. erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Entsprechend § 301 Abs. 2 Satz 3 HGB wurde die Erstkonsolidierung der HWA AUS PTY Ltd. auf den 1. Januar 2018 vorgenommen. Ein Unterschiedsbetrag bzw. Geschäfts- oder Firmenwert ergab sich, wie bei der Erstkonsolidierung der HWA US, nicht.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse im Vorratsbestand innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Einzelabschlüsse der vollkonsolidierten Unternehmen des Konsolidierungskreises wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften nach einheitlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden in den Konzernzwischenabschluss der HWA AG einbezogen.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3 bzw. 5 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 800,-- werden entsprechend der steuerlichen Regelung sofort abgeschrieben und als Abgang im Jahr des Zugangs erfasst.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips aktiviert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse und Leistungen** sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Wesentliche langfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gemäß § 253 Abs. 4 HGB abgezinst.

Die **flüssigen Mittel** werden mit ihren Anschaffungskosten oder ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Wesentliche langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

In den **Rechnungsabgrenzungsposten** sind die Ein- und Auszahlungen, die Geschäftsjahre nach dem Bilanzstichtag betreffen, für das abgelaufene Geschäftsjahr erfolgsmäßig neutralisiert.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Von dem Wahlrecht gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird Gebrauch gemacht und eine sich insgesamt ergebende Steuerentlastung als aktive latente Steuer angesetzt.

Anschaffungskosten der auf **fremde Währungen lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag bewertet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag angesetzt, unter Berücksichtigung des Realisations- und Imparitätsprinzips.

Soweit **Bewertungseinheiten** gemäß § 254 HGB gebildet werden, kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb der HWA AG ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung brutto erfolgswirksam erfasst.

Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse wurden, mit Ausnahme des Eigenkapitals (gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Ergebnisvortrag zu historischen Kursen), mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen sind innerhalb des Konzerneigenkapitals nach den Rücklagen unter dem Posten "Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung" ausgewiesen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anteilsbesitzliste

In den Vereinigten Staaten von Amerika (Wilmington/Delaware) wurde im Jahr 2016 die Tochtergesellschaft „HWA US Inc.“ gegründet mit einem Kapital in Höhe von TEUR 240 (250 TUSD). Hiervon hält die HWA AG einen Anteil in Höhe von 100%. Die Gesellschaft wurde in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

In Australien wurde im Jahr 2017 die Tochtergesellschaft „HWA AUS Pty Ltd.“ (Mornington/Victoria) gegründet mit einem Kapital in Höhe von EUR 10.047,56 EUR (15.000 AUD). Die HWA AG hält einen Anteil in Höhe von 100%. Die Gesellschaft wurde in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

In China wurde das Joint Venture GCC mit einem lokalem Partner gegründet. Die HWA AG hält einen Anteil in Höhe von 30%, wobei kein Kapitalbeitrag zu leisten ist. Die Gesellschaft wurde, da kein maßgeblicher Einfluss vorliegt, nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Vorräte

Die erhaltenen Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben EUR 0 eine voraussichtliche Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus folgenden Sachverhalten:

	Aktive Latente Steuern EUR	Passive Latente Steuern EUR
Sachanlagen	64.000	
Vorräte	427.800	
Forderungen aus LuL	21.8556	2.953
Steuerliche Verlustvorträge	59.005	
Rückstellungen	30.000	
Unsaldiert	602.660	2.953
Davon Kurzfristig		
Saldierungen	-2.953	-2.953
Bilanzansatz	599.707	0

Eigenkapital, Genehmigtes Kapital

Das Grundkapital ist eingeteilt in 5.115.000 Inhaber-Stückaktien, die anteilig am Grundkapital mit EUR 1,00 beteiligt sind.

Der Vorstand war ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 4. Juni 2018 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 2.557.500,00 (genehmigtes Kapital) gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Rechnungen, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, Urlaubsansprüche, Jubiläumswendungen und Mitarbeiterprämien gebildet.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben TEUR 9.320 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und TEUR 14.285 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. TEUR 4.780 haben hiervon eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. TEUR 7.244 sind durch Grundpfandrechte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären bestehen in Form eines Darlehens mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Für diese Verbindlichkeiten bestehen im üblichen Umfang branchenübliche bzw. kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten.

Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 2.221 in 2018 und TEUR 5.601 insgesamt über die gesamte Laufzeit. Die Verträge enden zwischen 2018 und 2024.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Zinssicherung eines variabel verzinslichen Darlehens über ein Gesamtvolumen von 1,4 Mio. Euro wurde ein Zinsswap abgeschlossen:

	Basissatz	Festsatz %	Bezugsgröße	Laufzeit	Marktwert TEUR
Swap	3-Monats- EURIBOR	3,57	1.400 TEUR	30.9.2019	- 41

Die Bewertung des Derivats erfolgt auf Basis aktueller Marktdaten unter Verwendung marktüblicher Bewertungsmethoden. Es wurde eine Bewertungseinheit mit dem zu sichernden Darlehen gebildet, da es sich um ein reines Sicherungsgeschäft handelt.

Ausschüttungssperre

Aus der Aktivierung latenter Steuern ergibt sich gemäß § 268 Abs. 8 HGB eine Ausschüttungssperre von TEUR 600.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	2018 TEUR
Umsatzerlöse nach Regionen	
Inland	44.786
Ausland	10.292
	55.078

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den periodenfremden Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (TEUR 87), die Auflösung von Rückstellungen (TEUR 63) und Erträge von Kursgewinnen inkl. Währungsumrechnungen (TEUR 161).

Zinsaufwendungen

Der Gesamtbetrag der während des Berichtsjahres bezahlten Zinsen für Bankverbindlichkeiten beläuft sich auf TEUR 302. In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellung in Höhe von TEUR 8 enthalten.

Ertragsteuern

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind TEUR 10 als Ertrag aus der Einstellung von aktiven latenten Steuern enthalten.

Der Ertragsteueraufwand beläuft sich im Geschäftsjahr 2018 auf TEUR 404. Im Berichtsjahr wurden Ertragsteuern in Höhe von TEUR 1 bezahlt.

Hierunter sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und in der Handelsbilanz entstehen. Die latenten Steuern werden auf Grundlage der jeweils in den einzelnen Ländern anzuwendenden Steuersätze berechnet.

Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

- Hans Werner Aufrecht, Kaufmann, Vorsitzender
- Willibald Dörflinger, Unternehmer, stv. Vorsitzender
- Gert-Jan Bruggink, Berufssportler (Reitsport)
- Rolf Krissler, Steuerberater
- Michael Schmieder, Kaufmann (verstorben 05.04.2018)
- Hussain Ahmad Al-Siddiq, Deputy Chief Executive Officer

Die Vergütung des Aufsichtsrates nach § 113 AktG betrug TEUR 86.

Vorstand

- Ulrich Fritz, CEO, Vorstandsvorsitzender

Auf die Angabe der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB des Vorstands wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	136
Angestellte	<u>158</u>
	294
Auszubildende	<u>2</u>
	<u><u>296</u></u>

Von den Arbeitnehmern war 1 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt.

Nachtragsbericht

Im Rahmen der am 25. Juli 2018 stattgefundenen Hauptversammlung wurden Beschlüsse zur Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2018 gefasst. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts und entsprechender Änderung der Satzung, sowie eine Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen oder Optionsschuldverschreibungen. Zusätzlich mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts und über die Schaffung des Bedingten Kapitals 2018, sowie entsprechende Änderung der Satzung mit der erforderlichen Mehrheit.

Affalterbach, 28. September 2018

Der Vorstand



Ulrich Fritz

IMPRESSUM

Herausgeber:

HWA AG
Benzstrasse 8
71563 Affalterbach

Investor Relations
HWA AG
Benzstrasse 8
71563 Affalterbach

Kontakt:

Tel.: +49 (0) 07144 – 8717 – 279
Fax: +49 (0) 07144 – 8718 – 111
e-mail: ir@hwaag.com
www.hwaag.com